

Corporate Governance Bericht

Österreichischer Corporate Governance Kodex

Mit dem Österreichischen Corporate Governance Kodex wurde ein Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung österreichischer Aktiengesellschaften festgelegt. Dieser enthält die international üblichen Standards, sowie die in diesem Zusammenhang bedeutsamen Regelungen des österreichischen Aktien-, Börse- und Kapitalmarktrechts. Der Österreichische Corporate Governance Kodex basiert auf den EU-Empfehlungen zu den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und der Vergütung von Direktor:innen sowie den Grundsätzen der OECD-Richtlinien für Corporate Governance. Der Kodex hat eine verantwortungsvolle, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichtete Leitung und Kontrolle von Unternehmen und Konzernen zum Ziel. Der Kodex strebt ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder von Unternehmen an.

Geltung erlangt der Österreichische Corporate Governance Kodex durch die freiwillige Selbstverpflichtung der Unternehmen zu den Corporate-Governance-Grundsätzen in der jeweils gültigen Fassung. Die für das Geschäftsjahr 2022 anwendbare Fassung des Kodex wurde im Jänner 2021 veröffentlicht und kann auf der Website www.corporate-governance.at abgerufen werden.

Verpflichtungserklärung

Die Semperit-Gruppe als international tätiges, börsennotiertes Unternehmen verpflichtet sich freiwillig zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex und verfolgt die Absicht, den Kodex auch in Zukunft einzuhalten bzw. Abweichungen zu begründen. Die Semperit AG Holding erfüllt sämtliche verbindliche L-Regeln („Legal Requirements“). Soweit keine Erklärung erfolgt, werden auch C-Regeln („Comply or Explain“) von den jeweils betroffenen Organen bzw. der Gesellschaft eingehalten.

Vorstand

Zusammensetzung und Funktion des Vorstands

Der Vorstand bestand am Ende des Geschäftsjahres 2022 aus drei Mitgliedern – CEO Dr. Karl Haider, CFO Dr. Helmut Sorger und COO Kristian Brok, MSc. Das Gremium leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung in einer Form, wie es das Wohl des Unternehmens unter Berücksichtigung der Interessen der Aktionär:innen und der Arbeitnehmer:innen sowie des öffentlichen Interesses erfordert.

In der Geschäftsordnung für den Vorstand sind die Geschäftsverteilung und die Grundsätze der Zusammenarbeit des Vorstands geregelt. Grundlegende Entscheidungen obliegen dem Gesamtvorstand. Der Vorstand nimmt Kommunikationsaufgaben, die das Erscheinungsbild des Unternehmens für die Stakeholder wesentlich prägen, umfassend und eigenverantwortlich wahr. Grundlage der Unternehmensführung bilden die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung und die vom Aufsichtsrat beschlossenen Geschäftsordnungen für Aufsichtsrat und Vorstand.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand und der Aufsichtsrat bekennen sich zu einer den Grundsätzen guter Corporate Governance folgenden Unternehmensführung, die im Rahmen einer offenen Diskussion zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie innerhalb dieser Organe stattfindet und kontinuierlich weiterentwickelt wird. In der Geschäftsordnung des Vorstands wird unter anderem die laufende Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat geregelt sowie ein Katalog jener Geschäfte und Maßnahmen festgelegt, die neben den gesetzlichen Bestimmungen der expliziten Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand und unterstützt diesen bei der Leitung des Unternehmens, insbesondere bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung.

Die strategische Ausrichtung des Unternehmens wird in enger Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat festgelegt und in regelmäßigen Abständen im Rahmen von Aufsichtsratssitzungen diskutiert.

Organisationsstruktur Semperit-Gruppe 2022¹

Karl Haider Chief Executive Officer		Helmut Soger Chief Financial Officer		Kristian Brok Chief Operating Officer	
Business Sectors Industrial and Medical incl. US	Mergers & Acquisitions	Finance Sectors Industrial and Medical incl. US	Accounting & Tax	Production Operations Industrial and Medical incl. US	Manufacturing Engineering & Electronic Operational Maintenance
Group Brand Management, Communications	Corporate Development	Controlling	Information Technology	Mixing Operations	Health, Safety, Environment & Quality Management
Investor Relations	Customer Excellence	Internal Audit	Risk Management	Operational Excellence	ESG (Environment, Social, Governance)
		Treasury	CISO	Research & Development	Supply Chain Management & Procurement
		Legal	Compliance	Human Resources	

¹ Stichtag 31. Dezember 2022; Dr. Karl Haider ist mit 11. Jänner 2022 zum CEO bestellt worden, zuvor wurden die CEO-Agenden von Mag. Petra Preining und Kristian Brok interimistisch ausgeübt; nach dem vorzeitigen Ausscheiden von Mag. Petra Preining, wurde Dr. Helmut Soger mit 1. Oktober 2022 zum CFO bestellt.

Organe der Semperit AG Holding: Vorstand

Dr. Karl Haider

Vorstandsvorsitzender (Chief Executive Officer, CEO) seit 11. Jänner 2022; Ende der Funktionsperiode: 31. März 2025.

Karl Haider, geboren 1965, startete seine Karriere als chemischer Labortechniker. Danach studierte er Technische Chemie und Wirtschaftswissenschaften mit anschließender Promotion in Technischer Chemie an der Johannes Kepler Universität Linz/Österreich. Zunächst arbeitete er in den Bereichen Sales und Projektmanagement im Konzern der voestalpine, ehe er zum Vorstandsmitglied der Edelmetalldivision avancierte. Karl Haider war zuletzt bei der zu den weltweit größten Stahlunternehmen zählenden Tata Steel Europe als Chief Commercial Officer tätig. Bei Tata Steel hatte er zuvor unter anderem auch große M&A-Transaktionen geleitet und als Director Operations Downstream agiert. Als ausgewiesener Industrieexperte und hochqualifizierte Führungspersönlichkeit verfügt Karl Haider über umfassende Erfahrungen bei großen internationalen Industriekonzernen. In seinen bisherigen Funktionen hatte Karl Haider zudem zahlreiche Aufsichtsratsmandate bei den jeweiligen Konzerntochtergesellschaften inne.

Aktuell übt er kein Aufsichtsratsmandat in anderen, nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften im Sinne der C-Regel 16 des Österreichischen Corporate Governance Kodex aus.

Dr. Helmut Sorger

Mitglied des Vorstands seit 1. Oktober 2022; Finanzvorstand (Chief Financial Officer, CFO); Ende der Funktionsperiode: 31. Dezember 2025.

Helmut Sorger, geboren 1978, ist promovierter Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. Er startete seine Karriere als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Universitätslektor am Institut für quantitative Unternehmensführung an der Wirtschaftsuniversität Wien. Im Jahr 2007 wechselte er zur Wienerberger AG in die Abteilung Corporate Controlling. Noch im selben Jahr übernahm Helmut Sorger die Leitung des externen Berichtswesens. Im Sommer 2010 übersiedelte er in die USA und leitete die Finanz- und IT-Abteilungen von General Shale Brick Inc. Im Jahr 2013 kehrte er als Head of Corporate Reporting der Wienerberger AG nach Wien zurück. Anfang 2015 übernahm Helmut Sorger als CFO der Region Nordamerika die Verantwortung für den amerikanischen Finanzbereich der Wienerberger AG für die nächsten sieben Jahre und unterstützte die strategische Neuorientierung und den Wachstumskurs der Division durch Akquisitionen und deren rasche Integration in die bestehende Organisation.

Er übt kein Aufsichtsratsmandat in anderen, nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften im Sinne der C-Regel 16 des Österreichischen Corporate Governance Kodex aus.

Kristian Brok, MSc

Mitglied des Vorstands seit 1. Jänner 2020; Technikvorstand (Chief Operating Officer, COO); Ende der Funktionsperiode: 31. Dezember 2025.

Kristian Brok, geboren 1965, studierte Ingenieurwesen an der Technischen Universität Dänemark und bildete sich in den Bereichen Innovation, Produktportfoliomanagement und Business Insight am MIT, USA und an der INSEAD, Frankreich, weiter. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Führungserfahrung im Bereich hochspezifischer technischer Fertigung. Vor seiner Tätigkeit bei Semperit war er zehn Jahre bei Trelleborg Sealing Solutions (eine Division der Trelleborg AB) in verschiedenen leitenden Positionen tätig; zuletzt neun Jahre als Mitglied des Divisionsvorstands und Leiter der Business Unit Global Operations Elastomers. Parallel dazu leitete er Tochtergesellschaften in den USA, Mexiko, China und Indien sowie mehrere Tochtergesellschaften in Europa.

Er übt kein Aufsichtsratsmandat in anderen, nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften im Sinne der C-Regel 16 des Österreichischen Corporate Governance Kodex aus.

Mag. Petra Preining

Mitglied des Vorstands seit 17. Mai 2021 (zunächst interimistisch, ab 29. September 2021 in ihrer Funktion bestätigt); Finanzvorständin (Chief Financial Officer, CFO); Ende der Funktion: 30. September 2022.

Petra Preining, geboren 1973, studierte Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien. Nach dem Studium war sie bei Unilever (Austria Frost GmbH) und Kraft Jacobs Suchard in verschiedenen Finanzpositionen tätig, ehe sie 2001 zu Wyeth wechselte. In den neun Jahren bei Wyeth hatte sie die Funktionen Finance Manager ECE/CIS/MEA und CFO Russia inne. Von 2010 bis 2013 war sie Finance Director bei TRC Ltd/Tiller JLT und fungierte von 2013 bis 2015 als CFO bei Austrian Kurdish Oilfield Services LLC. Ab 2016 war Frau Preining bei der B&C Industrieholding GmbH beschäftigt. Ab Februar 2017 war sie Geschäftsführerin der B&C Innovation Investments GmbH und ab September 2018 Senior Finance Expert bei der B&C Industrieholding GmbH. Parallel dazu war sie ab Mai 2017 Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses der Semperit AG Holding. Zudem ist sie seit September 2019 Mitglied des Aufsichtsrats der Frequentis AG. Die Aufsichtsratsfunktion bei der Semperit AG Holding von Petra Preining wurde mit Wirkung vom 17. Mai 2021 zunächst ruhend gestellt. Am 29. September 2021 schied sie endgültig aus dem Aufsichtsrat aus. Per 30. September 2022 legte Petra Preining ihr Vorstandsmandat vorzeitig nieder, da sie eine neue berufliche Herausforderung annahm.

Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats

Gemäß § 78c AktG und damit einhergehend gemäß den geänderten Vorgaben zur Berichterstattung im Corporate Governance Kodex und der AFRAC-Stellungnahme 37 zum Vergütungsbericht wurde im Aktienrechts-Änderungsgesetz 2019 die Richtlinie (EU) 2017/828 zur Förderung der langfristigen Mitwirkung der Aktionär:innen umgesetzt. Demnach ist die Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats in einem eigenständigen Vergütungsbericht zu behandeln und der Hauptversammlung vorzulegen (siehe auch www.semperitgroup.com/de/investor-relations/berichte-praesentationen).

Directors- and Officers-(D&O-)Versicherung

Für den Vorstand sowie die leitenden Führungskräfte im Konzern besteht eine D&O-Versicherung. Die damit verbundenen Aufwendungen trägt die Gesellschaft. Für den Schadensfall wurde im Falle einer Pflichtverletzung der Vorstände ein Selbstbehalt vereinbart.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich zum Ende des Geschäftsjahres 2022 aus sechs Kapitalvertreter:innen und vier Arbeitnehmervertreter:innen zusammen und hat durch Beschluss aus seiner Mitte folgende Ausschüsse für die Behandlung spezifischer Angelegenheiten gebildet: Prüfungsausschuss, Nominierungs- und Vergütungsausschuss und Ausschuss für dringende Fälle. Die Entscheidungsbefugnis zur Beschlussfassung obliegt überwiegend dem Gesamtaufichtsrat.

Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hielt 2022 neun Sitzungen ab. Keines der Aufsichtsratsmitglieder hat im Geschäftsjahr 2022 an weniger als 50% der Sitzungen teilgenommen. Im Geschäftsjahr 2022 war bis 27. Dezember Dipl.-Ing. Herbert Ortner Vorsitzender des Aufsichtsrats. Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats war wie im Vorjahr Dr. Stefan Fida. Nach dem vorzeitigen Austritt von Dipl.-Ing. Herbert Ortner fungiert Dr. Stefan Fida seit 27. Dezember 2022 als Vorsitzender. Mag. Birgit Noggler ist stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats.

Der **Prüfungsausschuss**, unter Vorsitz der Finanzexpertin Mag. Birgit Noggler, nimmt die Aufgaben gemäß § 92 Abs. 4a Aktiengesetz und gemäß Regel 40 des Österreichischen Corporate Governance Kodex wahr. Der Prüfungsausschuss hat drei Sitzungen abgehalten und sich im Besonderen mit der Vorbereitung der Beschlussfassung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021, dem Risikomanagement, dem internen Kontrollsystem, der internen Revision, der Compliance-Organisation, der IT-Sicherheit („Cybersecurity“) sowie der Vorbereitung der Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2022 befasst.

Der **Nominierungs- und Vergütungsausschuss**, bis 27. Dezember 2022 unter Vorsitz von Dipl.-Ing. Herbert Ortner, danach von Dr. Stefan Fida, hat sich in acht Sitzungen schwerpunktmäßig mit der Leistungsbeurteilung und den Zielsetzungen der Vorstandsmitglieder sowie der in 2022 angepassten und anschließend in der Hauptversammlung beschlossenen Vergütungspolitik für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder beschäftigt. Darüber hinaus hat sich der Ausschuss mit der Auflösungsvereinbarung mit Mag. Petra Preining auseinandergesetzt. Insbesondere hat sich der Ausschuss auch mit der Nachbesetzung der Position des CFO sowie der Nominierung der Aufsichtsratsmandate beschäftigt. Zusätzlich wurden mit dem Vorstand Potenzial und Nachfolgefragen der zweiten Management-Ebene, wie auch tiefergehend das Talent Management im Unternehmen besprochen, sowie die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung diskutiert.

Der **Ausschuss für dringende Fälle**, bis 27. Dezember 2022 unter Vorsitz von Dipl.-Ing. Herbert Ortner, danach von Dr. Stefan Fida, hat keine Sitzung abgehalten.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 eine umfangreiche, sowohl auf qualitativer als auch quantitativer Bewertung basierte **Selbstevaluierung** gemäß C-Regel 36 des Österreichischen Corporate Governance Kodex gestartet, welche im Geschäftsjahr 2023 finalisiert wird. Daraus werden Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Tätigkeiten des Aufsichtsrats abgeleitet bzw. definiert und anschließend umgesetzt.

Organe der Semperit AG Holding: Aufsichtsrat

Zusammensetzung des Aufsichtsrats¹

		Geburtsjahr	Erstmalige Wahl in den Aufsichtsrat	Mandatsdauer ²	Aufsichtsratsfunktionen in weiteren börsennotierten Gesellschaften
Kapitalvertreter					
Dr. Stefan Fida Stellvertreter des Vorsitzenden bis 26.12.2022, Vorsitzender seit 27.12.2022	^{3, 4}	1979	29.04.2014	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2024 beschließt	Lenzing AG
Mag. Birgit Noggler Mitglied bis 26.12.2022, Stellvertreterin des Vorsitzenden seit 27.12.2022	³	1974	08.05.2019	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2024 beschließt	Raiffeisen Bank International AG
Mag. Stephan Büttner, Mitglied	^{3, 5, 6}	1973	27.04.2022	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2023 beschließt	–
Dr. Klaus Friedrich Erkes Mitglied	³	1958	23.05.2017	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2022 beschließt	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Simona AG, Kirn, DE; ab 01.01.22 Mitglied des Aufsichtsrats der PRÄZI-Flachstahl AG, Everswinkel, DE
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Claus Möhlenkamp Mitglied	^{3, 5}	1965	22.07.2020	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2022 beschließt	–
Dr. Astrid Skala-Kuhmann Mitglied	³	1953	29.04.2014	Bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2023 beschließt	Lenzing AG
Arbeitnehmervertreter			Betriebsratsfunktion		
Herbert Ofner		1966	27.04.2021	–	Stellv. Betriebsratsvorsitzender Angestellte, Wimpassing
Monika Müller		1964	27.04.2021	–	Betriebsratsvorsitzende Angestellte, Wien
Michael Schwiigelhofer		1975	08.03.2017	–	Stellv. Vorsitzender des Zentralbetriebsrats der Semperit AG Holding, Betriebsratsvorsitzender Arbeiter, Wimpassing Vorsitzender des europäischen Betriebsrats
Ing. Markus Stocker		1979	01.01.2017	–	Vorsitzender des Zentralbetriebsrats der Semperit AG Holding, Stellv. Vorsitzender des europäischen Betriebsrats, Betriebsratsvorsitzender Angestellte, Wimpassing

¹ Stichtag 31. Dezember 2022.

² Mindestens zwei Mitglieder des Aufsichtsrats scheiden laut Satzung alljährlich mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung aus.

³ Haben dem Aufsichtsrat ihre Unabhängigkeit gemäß C-Regel 53 des Österreichischen Corporate Governance Kodex erklärt.

⁴ Vorsitzender des Aufsichtsrats war im Geschäftsjahr 2022 Dipl.-Ing. Herbert Ortner. Am 27. Dezember 2022 legte er seine Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats zurück und schied aus dem Aufsichtsrat aus. Dr. Stefan Fida, Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrats, übernahm die Agenden des Vorsitzenden des Aufsichtsrats; Mag. Birgit Noggler fungiert ab 27. Dezember 2022 als Stellvertreterin des Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

⁵ Keine Vertretung eines Anteilseigners über 10% (C-Regel 54 des Österreichischen Corporate Governance Kodex).

⁶ Mag. Stephan Büttner ist Vorstandsmitglied bei der AGRANA Beteiligungs-AG.

Ausgeschiedene Mitglieder des Aufsichtsrats

	Geburtsjahr	Erstmalige Wahl in den Aufsichtsrat	Mandatsdauer
Kapitalvertreter			
Dipl.-Ing. Herbert Ortner Vorsitzender	1968	22.07.2020	Niederlegung des Mandats per 27.12.2022

Leitlinien für die Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern

Der Aufsichtsrat hat die Leitlinien für die Unabhängigkeit gemäß Anhang 1 des Österreichischen Corporate Governance Kodex übernommen. Danach haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats erklärt, von der Gesellschaft und deren Vorstand unabhängig zu sein. Zudem sind gemäß C-Regel 54 des Österreichischen Corporate Governance Kodex die Mitglieder Mag. Stephan Büttner und Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Claus Möhlenkamp im Geschäftsjahr 2022 weder selbst Anteilseigner an der Gesellschaft mit einer Beteiligung von jeweils mehr als 10% gewesen, noch haben sie die Interessen solcher Anteilseigner vertreten. Für den Aufsichtsrat besteht eine D&O-Versicherung. Die damit verbundenen Aufwendungen trägt die Gesellschaft.

Zusammensetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats¹

Ausschuss	Mitglieder
Ausschuss für dringende Fälle	Dr. Stefan Fida (Vorsitzender) ² Mag. Birgit Noggler ² Ing. Markus Stocker
Nominierungs- und Vergütungsausschuss	Dr. Stefan Fida (Vorsitzender) ² Mag. Birgit Noggler ² Ing. Markus Stocker
Prüfungsausschuss	Mag. Birgit Noggler (Vorsitzende) Mag. Stephan Büttner ³ Michael Schwiegelhofer Ing. Markus Stocker

¹ Stichtag 31. Dezember 2022.

² Am 27. Dezember 2022 legte Dipl.-Ing. Herbert Ortner seine Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats sowie alle Ausschusspositionen (Vorsitzender des Ausschusses für dringende Fälle und des Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Mitglied des Prüfungsausschusses) mit sofortiger Wirkung zurück und schied aus dem Aufsichtsrat aus. Dr. Stefan Fida, Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrats, übernahm die Agenden des Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Mag. Birgit Noggler fungiert ab 27. Dezember 2022 als Stellvertreterin des Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Dr. Stefan Fida wurde zudem ab 27. Dezember 2022 zum Vorsitzenden des Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie des Ausschusses für dringende Fälle bestimmt (zuvor einfaches Mitglied). Ebenso wurde Mag. Birgit Noggler mit Wirkung zum 27. Dezember 2022 in den Nominierungs- und Vergütungsausschuss sowie in den Ausschuss für dringende Fälle gewählt.

³ Seit 27. April 2022.

Eigengeschäfte von Führungskräften

Es fanden im Geschäftsjahr keine Eigengeschäfte statt. Grundsätzlich werden Eigengeschäfte mit Anteilen oder Schuldtiteln der Gesellschaft oder damit verbundenen Derivaten bzw. Finanzinstrumenten durch Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats gemäß Art. 19 Marktmissbrauchsverordnung unter <https://issuerinfo.oekb.at> veröffentlicht.

Chancengleichheit und Diversität

Respekt, Diversität und Inklusion sind integrale und unverzichtbare Bestandteile der Unternehmenskultur der Semperit AG Holding, die bei der Besetzung aller Funktionen berücksichtigt werden. Für die Vorschläge zur Besetzung von Aufsichtsratsmandaten an die Hauptversammlung und bei der Nominierung von Vorstandsmitgliedern wird auf Fachwissen und Diversität geachtet, da diese maßgeblich zur Professionalität und Effektivität der Arbeit von Aufsichtsrat und Vorstand beiträgt. Hierbei fließen neben der fachlichen und persönlichen Qualifikation auch Aspekte wie Altersstruktur, Herkunft, Geschlecht, Ausbildung und Erfahrungshintergrund mit ein. Ein Diversitätskonzept des Aufsichtsrats der Semperit AG Holding wurde mit 1. Februar 2018 in schriftlicher Fassung beschlossen und im Geschäftsjahr 2021 aktualisiert.

Gleichzeitig ist das Thema Diversität und Integration (D&I) nicht nur für die Besetzung von Führungspositionen, sondern für die gesamte Semperit-Gruppe relevant. Dies gilt für die bestehende Belegschaft ebenso wie für die Anwerbung und Einstellung neuer Mitarbeiter:innen. Hierbei fließen – wie bei Vorstand und Aufsichtsrat – neben der fachlichen und persönlichen Qualifikation ebenfalls Aspekte wie Alter, Herkunft, Geschlecht, Ausbildung und Erfahrungshintergrund ein. Im Jahr 2022 wurde eine Diversitäts- und Inklusionsstrategie erarbeitet. Im Zuge verschiedener Workshops wurden vier Dimensionen und Ziele definiert, die für die Semperit im Bereich D&I entscheidend sind:

- **Alter:** Bis Ende 2025 stellt Semperit sicher, dass in Richtlinien wie auch in der Unternehmenspraxis im Bereich Personalaufnahme, -förderung und -entwicklung eine Gleichbehandlung aller Altersgruppen besteht. Dieses Ziel soll durch einen Unternehmenskulturwandel erreicht werden. Dieser soll wiederum durch die Umsetzung von mindestens fünf definierten Initiativen mit Fokus auf Aufhebung von Systembarrieren und Vorurteilen gegenüber allen Altersgruppen eingeleitet werden.
- **Geschlecht:** In einem stufenweisen Prozess wird Semperit ab 2023 den Weg zu einer ausgewogeneren Geschlechterverteilung auf allen Hierarchieebenen der Gruppe verfolgen. Beginnend im Jahr 2023 wird jeder Semperit-Standort einen lokalen Aktionsplan mit mindestens zwei definierten Initiativen zur Beseitigung relevanter lokaler Geschlechterbarrieren umsetzen. Darüber hinaus wird Group HR ab 2023 fortlaufend über das aktuelle Geschlechterverhältnis im oberen Semperit-Management berichten. Anschließend verpflichten sich die Vorstände in der zweiten Jahreshälfte 2023 einen Fortschrittsplan für ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis im oberen Management zu entwickeln und zu verfolgen.
- **Menschen mit Behinderung:** Bis Ende 2023 werden an allen Semperit-Standorten, nach dem Vorbild des im Jahr 2022 durchgeführten Pilotprojekts in Österreich, Initiativen durchgeführt, um die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen mit Behinderung noch stärker zu erheben, zu analysieren sowie Verbesserungen umzusetzen. Der Ansatz basiert auf der Identifikation lokaler Systembarrieren am Standort und deren gezielte Behebung (Beispiele aus dem Pilotprojekt: Einführung von barrierefreien Parkplätzen und Toiletten, bewusstseinsbildende Maßnahmen).
- **Interkulturelle Kompetenz:** Bis Ende 2025 stärkt Semperit durch kontinuierliche bewusstseinsbildende Kommunikationsmaßnahmen die interkulturelle Kompetenz aller Mitarbeiter:innen und stellt

sicher, dass alle Arbeiter:innen und Angestellten Sensibilisierungstrainings zur Eliminierung von Vorurteilen im Bereich Kultur, Herkunft und Inklusion absolviert haben.

Darauf aufbauend wurden Anfang 2022 für jede Dimension sogenannte „D&I Councils“ ins Leben gerufen, in die eine Reihe von Kolleg:innen aus den verschiedensten Unternehmensbereichen, unterschiedlichen Standorten, Altersgruppen und Hierarchieebenen berufen wurden, um als Botschafter:innen und Change Agents der jeweiligen Dimension zu fungieren. Die D&I Councils arbeiten auch als Thinktank-Plattformen, in der die Mitglieder gesammelte Daten analysieren, Ideen austauschen und Initiativen konzipieren, um gemeinsam mit dem Vorstand und HR die Vielfalt und Inklusion in der Belegschaft voranzutreiben.

Frauenförderung

Semperit bekennt sich zur Chancengleichheit für alle Mitarbeiter:innen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion, Hautfarbe oder sexueller Orientierung. Ausschlaggebend sind das Können und das Potenzial der Menschen. Die sukzessive Erhöhung des Frauenanteils in der Semperit-Gruppe, der – typisch für ein Industrieunternehmen – im Vergleich zu anderen Sektoren geringer ist, ist ein zentrales Ziel im Bereich Human Resources. Die Maßnahmen zur Förderung der Frauen umfassen unter anderem flexible Arbeitsmodelle in Form von Gleit- und Teilzeit sowie Sondervereinbarungen für Mitarbeiter:innen mit Elternteilzeit. Dies soll einen Beitrag zur kontinuierlichen Steigerung des Frauenanteils leisten. Als traditioneller Industriebetrieb mit technischem Fokus lag der Frauenanteil konzernweit im Geschäftsjahr 2022 bei 23% (2021: 23%), europaweit bei 27% (2021: 26%), während in Asien der Frauenanteil bei 18,1% (2021: 18,2%) und in den USA bei 38,1% (2021:37,9%) lag. Im Aufsichtsrat erfüllt die Semperit AG Holding bereits seit Mai 2017 die seit 2018 gesetzlich geforderte Frauenquote von 30%. Im Vorstand war bis zum Ausscheiden von Mag. Petra Preining im Herbst eine Frau vertreten. Im Management insgesamt (Vorstand, Management Forum, Abteilungsleiter:innen) belief sich der Anteil auf rund 13% (2021: 10%).

Emittenten-Compliance-Richtlinie

Um die missbräuchliche Verwendung oder Weitergabe von Insiderinformationen im börserechtlichen Sinn zu vermeiden, hat die Semperit AG Holding eine Emittenten-Compliance-Richtlinie zur Umsetzung und Sicherstellung aller diesbezüglichen börserechtlichen Bestimmungen erlassen. Überwacht und administriert wird dieser Bereich von einem eigenen Emittenten-Compliance-Beauftragten, der direkt dem Gesamtvorstand berichtet.

Verhaltenskodex

Abseits der Emittenten Compliance verfügt die Semperit-Gruppe über eine Compliance-Organisation, die alle Unternehmenseinheiten erfasst. Ein Group Compliance Officer wird in seinen Agenden von Senior Group Compliance Manager und lokalen Compliance Coordinators, die in den Tochterunternehmen der Semperit-Gruppe tätig sind, unterstützt. Etwaige Vorfälle werden vom Senior Group Compliance Manager an das Compliance Board berichtet. Das Compliance Board besteht aus dem Vorstand und dem Group Compliance Officer. Hauptaugenmerk liegt auf der Sicherstellung der Einhaltung von Vorschriften im Bereich Anti-Korruption, Kartellrecht, Exportkontrolle und Sanktionen sowie Datenschutz. Der Group Compliance Officer ist zugleich Stellvertreter des Emittenten-Compliance-Beauftragten.

Der Verhaltenskodex ("Code of Conduct") wurde im Jahr 2022 überarbeitet und veröffentlicht. Er ist für alle Mitarbeiter:innen und Führungskräfte verbindlich und steht in mehreren Sprachen zur Verfügung. Seine wichtigsten Zielsetzungen liegen in der Vermeidung von Korruption, von Geldwäsche, von Menschenrechtsverletzungen, von Insiderhandel und Verletzungen von Wettbewerbsrecht sowie in Aspekten des Datenschutzes und der Exportbeschränkungen. Eine weitere Konkretisierung dieser Verhaltensanforderungen erfolgt in thematischen Compliance-Richtlinien. Die Mitarbeiter:innen werden mit Fokus auf die im Verhaltenskodex genannten Bereiche eingehend und praxisnah geschult. Hinzu kommt auch die unterstützende regelmäßige interne Kommunikation zu compliance-relevanten Themen durch den Vorstand und die entsprechenden Führungskräfte. Der Verhaltenskodex kann unter folgendem Link auf der Webseite eingesehen werden:

<https://www.semperitgroup.com/de/unternehmen/compliance-code-of-conduct/>.

Um die oben angeführten Zielsetzungen des Verhaltenskodex zu unterstützen, wurde bereits im Jänner 2018 die Hinweisgeberhotline „SemperLine“ eingerichtet. Hier können sowohl Mitarbeiter:innen als auch externe Personen Verstöße gegen den Verhaltenskodex melden:

<https://www.semperitgroup.com/de/unternehmen/compliance-code-of-conduct>.

Risk Management & Assurance

Die Abteilung „Group Risk Management & Assurance“ übernimmt die zentrale Koordination, Moderation und Überwachung des strukturierten Risikomanagementprozesses für den gesamten Konzern. Die für die Semperit-Gruppe relevanten Risiken werden identifiziert und in Bezug auf ihre Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Dabei werden Verantwortlichkeiten festgelegt, Maßnahmen definiert und deren Nachverfolgung sichergestellt. Der Bottom-up-Prozess zur Identifizierung und Priorisierung wird durch Workshops mit den jeweils verantwortlichen Mitarbeiter:innen komplementiert. Dieses Element stellt sicher, dass potenzielle neue Risiken auf Managementebene zur Diskussion gestellt und bei Relevanz, in die Berichterstattung aufgenommen werden. Diese Risiken werden anschließend mit den Segmentleitern und den Leitern der Competence Center abgestimmt. Die Workshops finden gemeinsam vor Ort oder remote statt.

Vervollständigt wird der Prozess durch die Berichterstattung an die entsprechenden Stakeholder. Top-Down-Risiken werden z.B. aus Sicht der Segment- und Competence Center-Leiter und des Vorstands aufgenommen und mit Maßnahmen hinterlegt. Der reguläre Berichterstattungsprozess wird durch einen Ad-hoc-Berichterstattungsprozess ergänzt, um auf kritische Themen rechtzeitig aufmerksam zu machen. Mindestens einmal jährlich erfolgt eine umfassende Risikoberichterstattung der größten Konzerneinzelrisiken samt Aggregation an den Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat. Regelmäßige Updates zu Risiken und Trends erfolgen in den weiteren Sitzungen des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats.

Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. hat die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems der Semperit-Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 gemäß C-Regel 83 des Österreichischen Corporate Governance Kodex geprüft und bestätigt.

Das interne Kontrollsystem der Semperit-Gruppe verfolgt das Ziel, die Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung der maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften sicherzustellen. Es unterstützt zudem die Früherkennung und Überwachung von Risiken aus unzulänglichen Überwachungssystemen und betrügerischen Handlungen und wird von der Abteilung Risk Management & Assurance gemeinsam mit den jeweiligen Fachabteilungen laufend überarbeitet und erweitert. Für die Implementierung und Überwachung des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems ist das Management des jeweiligen Tochterunternehmens zuständig. Bereichsübergreifende, konzernweit gültige Rahmenbedingungen und Regelungen werden vom Vorstand der Semperit AG Holding vorgegeben. Um die nachhaltige Implementierung dieser Rahmenbedingungen und Regelungen sicherzustellen, werden regelmäßige Follow-up-Audits an den Standorten durchgeführt.

Externe Evaluierung

In Entsprechung der C-Regel 62 des Österreichischen Corporate Governance Kodex ließ die Semperit-Gruppe die Einhaltung der Kodex-Bestimmungen und die Richtigkeit der damit verbundenen öffentlichen Berichterstattung für das Jahr 2022 extern evaluieren. Die von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. durchgeführte Evaluierung ist auf keine Tatsachen gestoßen, die im Widerspruch zur Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats im Corporate Governance Bericht 2022 über die Einhaltung der C-Regeln des Kodex stehen. Entsprechend der C-Regel 62 ist für das Jahr 2025 eine neuerliche Evaluierung geplant.

Wien, am 20. März 2023

Der Vorstand



Dr. Karl Haider
CEO



Dr. Helmut Sorger
CFO



Kristian Brok, MSc
COO